



Pressemitteilung

Nr. 87 / 2024 – 29.11.2024

Der Arbeitsmarkt im November

Gestiegene Arbeitslosenzahlen auf dem Allgäuer Arbeitsmarkt

- **Arbeitslosenquote steigt auf 2,9 Prozent**
- **weiter zurückgehende Arbeitskräftenachfrage**
- **bei den Jobcentern Rückgang der Arbeitslosenzahlen**

„Dass die Arbeitslosenzahlen im November steigen, war zu erwarten“, erläutert die Leiterin der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen, Maria Amtmann. „Hauptgrund dafür ist die eingetretene Saisonpause in vielen Hotel- und Tourismusbetrieben im südlichen Allgäu. Mit einem Anstieg von 0,1 Prozentpunkt – auf aktuell 2,9 Prozent - bewegen wir uns durchaus im üblichen Rahmen.“ Und sagt weiter: „Natürlich geht die Wirtschaftskrise auch an unserer Region nicht vorüber. Dies zeigt sich neben den – bei uns verhältnismäßig moderat - steigenden Arbeitslosenzahlen vor allem im sinkenden Stellenbestand: im Vergleich zum Vorjahresmonat weist er über 1.200 Stellen weniger auf. Umso mehr freut es mich, dass im Kreis Unterallgäu die Arbeitslosigkeit etwas zurückgegangen ist: dies – und die zurückgehenden Arbeitslosenzahlen im Bereich der Jobcenter, denen es zunehmend gelingt, ukrainische Geflüchtete in Arbeit zu bringen – zeigt, dass viele Allgäuer Unternehmen immer noch einstellungsbereit sind. Hier setzen wir an: Menschen, die sich bei uns arbeitssuchend oder -los melden, unterstützen wir, möglichst nahtlos in ein neues Beschäftigungsverhältnis einzumünden.“

1

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen im November 2024 gestiegen. 11.683 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 326 Personen mehr (3 Prozent) als im Oktober und 736 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,9 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im November im Vergleich zum Vormonat kommt erwartet und ist überwiegend saisonbedingt: im südlichen Allgäu sind viele Hotel- und Tourismusbetriebe in die spätherbstliche Saisonpause gegangen und haben – häufig vorübergehend – Personal ausgestellt: aus dem Bereich der Gastgewerbeberufe waren im November über 230 mehr Personen arbeitslos gemeldet als noch im Oktober.



Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahresmonat ist konjunkturell bedingt. Hier lassen sich vor allem Anstiege bei den Arbeitslosenzahlen von Personen aus dem Handel (über 200 mehr Arbeitslose), aus Berufen in Unternehmensführung und -organisation (fast 190 mehr Arbeitslose) und aus fertigungstechnischen Berufen (etwa 160 mehr arbeitslose Menschen) feststellen.

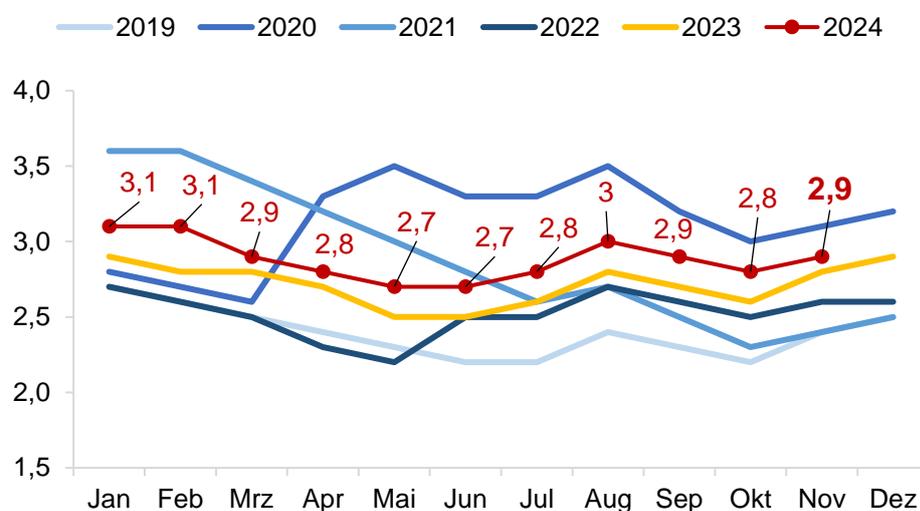
**Das Arbeitsmarktbarometer
für den Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen**

Oktober 2024	November 2024	November 2023
Veränderung zum Vormonat	aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
326 ↑ 2,9%	Arbeitslose Menschen 11.683	↑ 736 6,7%
0,1%-Punkte ↑	Arbeitslosenquote *) 2,9%	↑ 0,1%-Punkte
75 ↑ 8,4%	Neu gemeldete Stellen 968	↓ -117 -10,8%
-114 ↓ -1,8%	Offene Stellen 6.364	↓ -1.212 -16,0%
35 ↑ 3,2%	Arbeitslose Menschen unter 25 Jahre 1.143	↑ 145 14,5%
103 ↑ 2,3%	Arbeitslose Menschen über 50 Jahre 4.573	↑ 118 2,6%
-8 ↓ -0,3%	Langzeitarbeitslose Menschen 2.588	↑ 124 5,0%
*) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen		
Anzahl/Quote gestiegen ↑	Anzahl/Quote unverändert ↔	Anzahl/Quote gesunken ↓

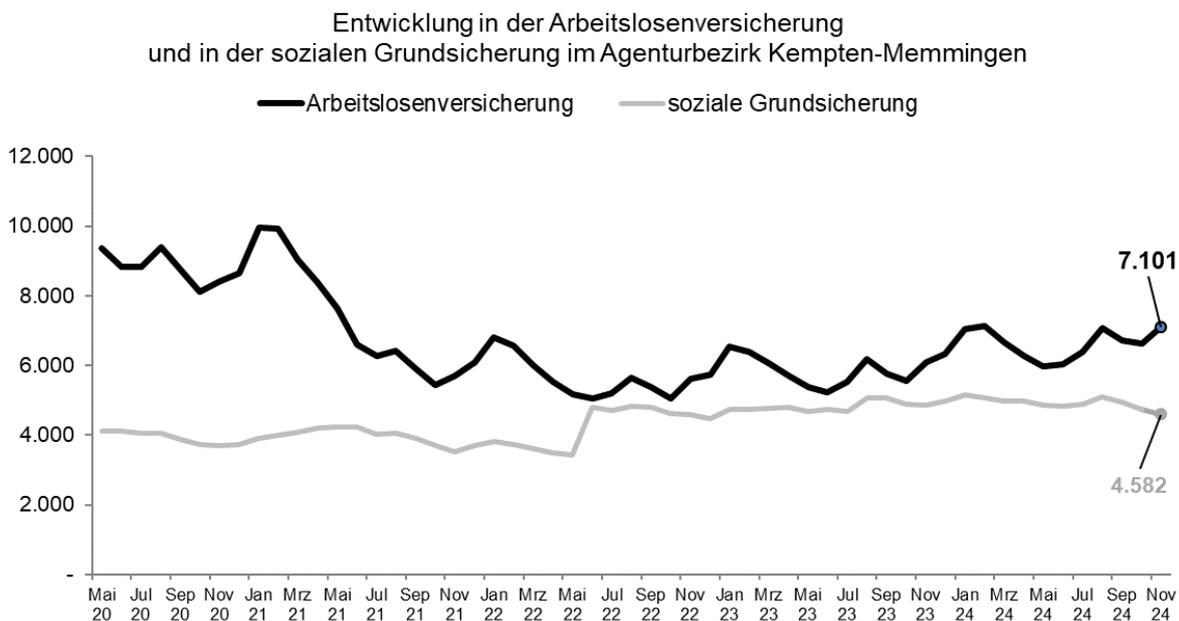


In den beiden Rechtskreisen gibt es Unterschiede in der Entwicklung der Arbeitslosenzahlen: Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 7.101 Personen (474 Personen mehr als im Vormonat und 1.009 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.582 Arbeitslose registriert – hier sind die Arbeitslosenzahlen zurückgegangen: es waren 148 Personen weniger arbeitslos gemeldet als im Vormonat und 273 Personen weniger als im Vorjahr. Damit geht der aktuelle Anstieg in diesem November ausschließlich auf den Bereich der Agentur für Arbeit zurück.

Arbeitslosenquote Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen - mehrjähriger Vergleich



Im Bereich der Jobcenter zeigen sich die Auswirkungen des Jobturbo: immer mehr Geflüchtete nehmen eine Arbeit auf. Speziell bei Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit zeigt sich im Vergleich Januar 2024 – November 2024 ein Rückgang um etwa 450 bei der Gruppe der erwerbsfähigen, bei den Jobcentern oder der Arbeitsagentur gemeldeten ukrainischen Personen (Stand November: 3.058 erwerbsfähige gemeldete ukrainische Personen) und um etwa 400 bei der Gruppe der arbeitslos gemeldeten ukrainischen Personen (Stand November: 926 arbeitslos gemeldete ukrainische Personen). Zu beachten dabei: beide Personengruppen überschneiden sich.



Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 3.609 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.880 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 3.293 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.184 eine Erwerbstätigkeit auf.

Arbeitskräftenachfrage

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende – allerdings in abgeschwächter Form: 968 Stellen wurden im November neu gemeldet (75 mehr als im Vormonat, aber 117 weniger als vor einem Jahr).

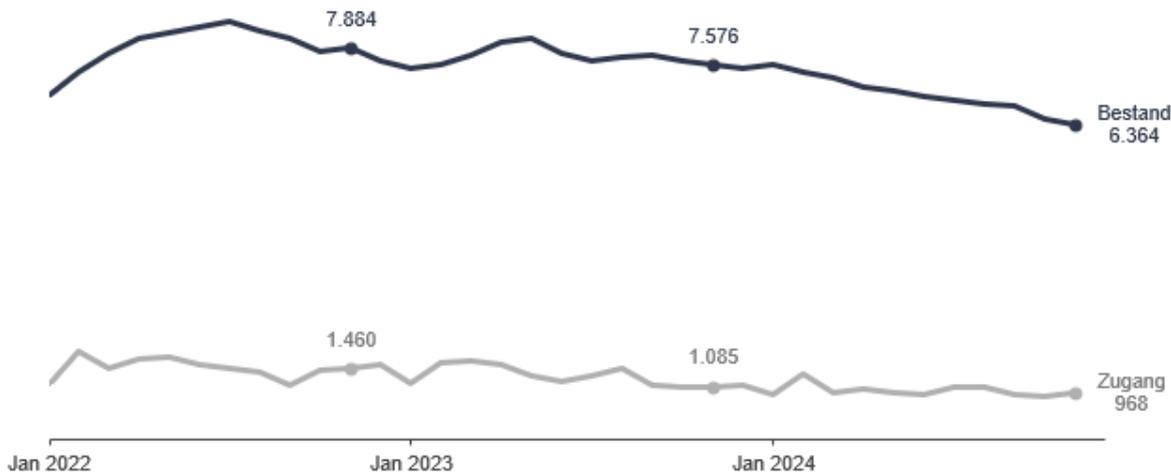
Aktuell befanden sich damit 6.364 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur: 114 Stellen (-1,8 Prozent) weniger als im Vormonat und 1.212 Stellen (-16 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. Dies entspricht in etwa dem Stellenbestand von November 2019 (damals: 6.394).

Im Vergleich zu Oktober ist ein Rückgang vor allem bei Stellen aus dem Handel (etwa 90 Stellen weniger), aus dem Gastgewerbe (etwa 40 Stellen weniger) und aus dem Bereich soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe (etwa 30 Stellen weniger) zu verzeichnen, während es bei den Fertigungsberufen zu einem Anstieg um etwa 40 Stellen kam.

Im Vergleich zu November 2023 gab es einen starken Rückgang bei Stellen von Verkehrs- und Logistikberufen (etwa 400 Stellen weniger), im Gastgewerbe (etwa 160 Stellen weniger) sowie von unternehmensbezogenen Dienstleistungsberufen (etwa 110 Stellen weniger) und von Berufen in Unternehmensführung und -organisation (etwa 100 Stellen weniger).



Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Vor allem Fachkräfte werden aber weiterhin dringend von den Unternehmen gesucht.

Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe und freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen.

Nach Berufsgruppen suchten die Unternehmen am meisten Personal im Verkauf, im Bereich Maschinenbau und Betriebstechnik, in Lager und Zustellung, in der Metallbearbeitung, der Fahrzeugtechnik und der Elektrotechnik.

5

Kurzarbeitergeld und Insolvenzen

Kurzarbeit ist ein Indikator für die konjunkturelle Entwicklung. Da Betriebe nach einer Anzeige drei Monate Zeit haben, den Antrag auf Kurzarbeitergeld zu stellen, liegen die jüngsten verwertbaren Daten mit drei Monaten Verzögerung vor, aktuell vom Juli 2024. Hochgerechnete Daten ergeben für Juli für die Region der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen 66 Betriebe und 3.947 Personen in Kurzarbeit. Damit zeigt sich eine steigende Tendenz, auch wenn die Höchststände von April 2020 mit über 59.000 Personen in Kurzarbeit weit entfernt sind. Von Kurzarbeit betroffen waren vor allem Betriebe zur Herstellung von Metallerzeugnissen, Maschinenbau und Herstellung sonstiger Waren.

Insolvenzen haben im Vergleich zum Vormonat leicht zugenommen, sind aber weiterhin in einem niedrigen Bereich. Branchenschwerpunkte lassen sich nicht ausmachen.

Woche der Menschen mit Behinderung: 25. November bis 3. Dezember

Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember ruft die Bundesagentur für Arbeit jedes Jahr eine Woche der Menschen mit Behinderung für mehr Teilhabe am Arbeitsleben aus.



Menschen mit Behinderung – statistisch greifbar sind in der Regel nur Menschen mit einer Schwerbehinderung (Grad der Behinderung ab 50) oder einer Gleichstellung – sind wichtig für den Arbeitsmarkt. Im Arbeitsagenturbezirk Kempten-Memmingen sind etwa 7.200 Menschen mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung beschäftigt. Der Zugang zum Arbeitsmarkt ist für die Betroffenen dennoch häufig schwieriger als für Personen ohne Behinderungen. Dies zeigt sich auch bei den Arbeitslosenzahlen: im aktuellen Monat November 2024 waren in unserer Region 1.073 Menschen mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung arbeitslos gemeldet – das macht 9,2 Prozent aller Arbeitslosen in diesem Monat im bayerischen Allgäu aus. Über die Hälfte von ihnen – 663 Personen – sind im Bereich der Jobcenter arbeitslos gemeldet. Dies beweist: ihre Situation ist häufig besonders prekär und sie sind überdurchschnittlich oft langzeitarbeitslos. Gleichzeitig sind sie häufig sehr gut ausgebildet und äußerst loyal gegenüber ihrem Arbeitgeber: die meisten Menschen erwerben erst in höherem Alter den Grad einer Schwerbehinderung und verfügen über eine lange Berufserfahrung mit entsprechenden Qualifikationen.

Vom 25. November bis 3. Dezember können Arbeitsuchende und Beschäftigte mit Behinderungen in Online-Sprechstunden mit bundesweit tätigen Unternehmen ins Gespräch kommen. Im direkten Austausch können sich die Teilnehmenden über Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Einschränkungen in den Unternehmen informieren und Kontakte mit potenziellen Arbeitgebern knüpfen.

Für Betriebe findet am 3. Dezember eine Online-Infoveranstaltung über die Fördermöglichkeiten der Agenturen für Arbeit für die Einstellung, Ausbildung und Qualifizierung behinderter Menschen statt.

Alle Informationen zur Teilnahme an den Veranstaltungen finden sich auf dieser Website: <https://www.arbeitsagentur.de/k/digitale-aktionswoche-teilhabe>

Die Regionen im Überblick

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in den verschiedenen Städten und Kreisen des Arbeitsmarktbezirks Kempten-Memmingen zeigte sich im November zweigeteilt: während sich im Norden die Herbstbelegung im Kreis Unterallgäu noch weiter leicht fortsetzte (Rückgang der Arbeitslosenquote um 0,1 Prozent im Vergleich zu Oktober) oder zumindest noch eine Stagnation der Arbeitslosenquote ermöglichte (so in den Städten Memmingen, Kaufbeuren und Kempten), stiegen in den südlichen Regionen die Arbeitslosenquoten im Vergleich zum Vormonat überall an. Grund hierfür ist in erster Linie die einsetzende Saisonpause in den Hotel- und Tourismusunternehmen.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Arbeitslosenquote in Kaufbeuren, Kempten, Lindau und Oberallgäu an, stagnierte im Ost- und Unterallgäu und ging einzig in der Stadt Memmingen zurück.

Bei den durch die Unternehmen der Agentur für Arbeit gemeldeten Stellen zeichnet sich ein unterschiedliches Bild: im Vormonatsvergleich nahm die Zahl der neu gemeldeten Stellen in Kempten, Memmingen und Lindau zu, blieb in Kaufbeuren gleich und nahm in allen anderen



Regionen (Ost-, Unter- und Oberallgäu) ab. Im Vorjahresvergleich kam es in Memmingen und Lindau zu einer Zunahme der neu gemeldeten Stellen, in allen anderen Regionen zu einem Rückgang.

Der Stellenbestand nahm im Vormonatsvergleich nur in Memmingen und Lindau etwas zu, in allen anderen Regionen sank er. Und im Vorjahresvergleich sank er ebenfalls in fast allen Regionen, ausgenommen in Lindau.

Stadt Kaufbeuren

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Kaufbeuren im November 2024 gesunken. 1.112 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 7 Personen weniger (-1 Prozent) als im Oktober, aber 199 Personen bzw. 22 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,3 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,6 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 589 Personen (14 Personen mehr als im Vormonat und 192 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 523 Arbeitslose registriert (21 Personen weniger als im Vormonat, aber 7 Personen mehr als im Vorjahr).

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 264 Personen arbeitslos. Davon kamen 115 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 276 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 87 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 47 Stellen wurden im November neu gemeldet (genauso viele wie im Vormonat, aber 36 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Verkehr und Lagerei. Aktuell befanden sich damit 382 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Stadt Kempten (Allgäu)

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Kempten (Allgäu) im November 2024 gestiegen. 1.537 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 31 Personen mehr (2 Prozent) als im Oktober und 264 Personen bzw. 21 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,8 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,2 Prozent.

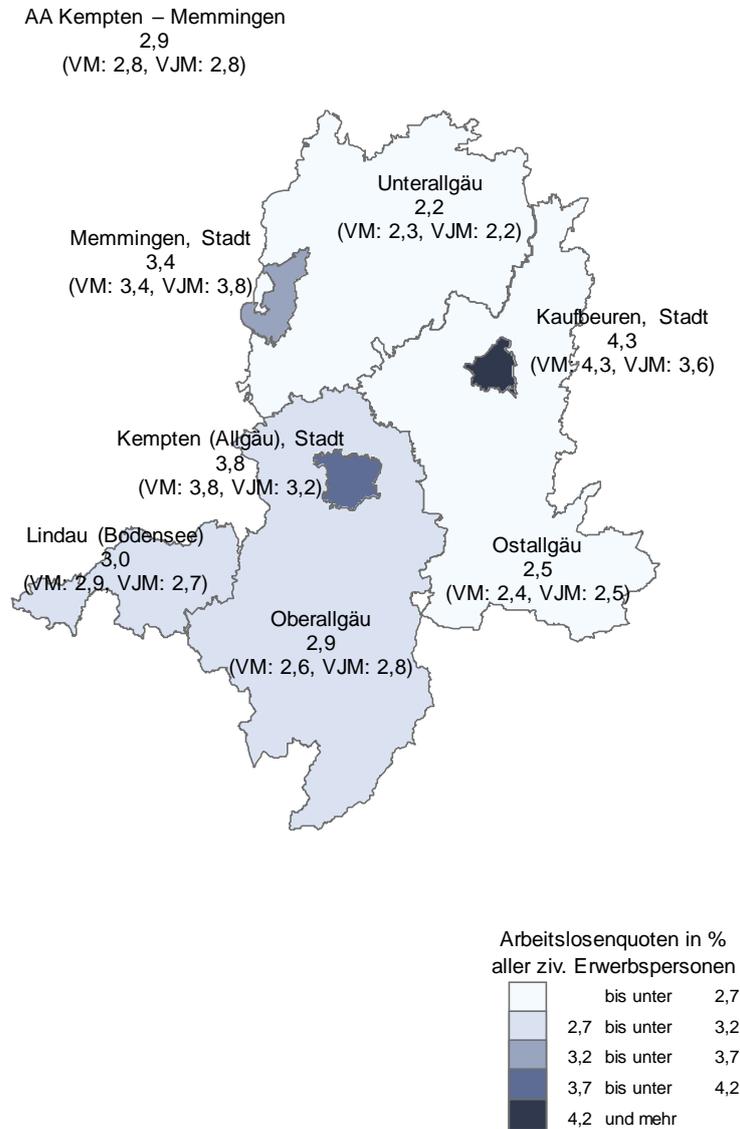
Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 945 Personen (49 Personen mehr als im Vormonat und 291 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis



Arbeitslosenquoten im Agenturbezirk Kempten – Memmingen und zugehörige Landkreise und kreisfreie Städte

Berichtsmonat: November 2024

Agenturbezirk Kempten – Memmingen (Gebietsstand: Oktober 2024)



SGB II (Jobcenter) waren 592 Arbeitslose registriert (18 Personen weniger als im Vormonat und 27 Personen weniger als im Vorjahr). Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt



487 Personen arbeitslos. Davon kamen 221 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 472 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 159 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 109 Stellen wurden im November neu gemeldet (eine mehr als im Vormonat, aber 57 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel, Verkehr und Lagerei sowie im Verarbeitenden Gewerbe. Aktuell befanden sich damit 665 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Stadt Memmingen

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Memmingen im November 2024 gesunken. 889 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 3 Personen weniger (-0,3 Prozent) als im Oktober und 88 Personen bzw. 9 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,4 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 493 Personen (9 Personen weniger als im Vormonat und 4 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 396 Arbeitslose registriert (6 Personen mehr als im Vormonat, aber 84 Personen weniger als im Vorjahr).

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 317 Personen arbeitslos. Davon kamen 110 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 327 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 108 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 103 Stellen wurden im November neu gemeldet (38 mehr als im Vormonat und 24 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 648 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Kreis Lindau (Bodensee)

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Lindau (Bodensee) im November 2024 gestiegen. 1.416 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 43 Personen mehr (3 Prozent) als im Oktober und 172 Personen bzw. 14 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 851 Personen (45 Personen mehr als im Vormonat und 83 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 565 Arbeitslose registriert (2 Personen weniger als im Vormonat, aber 89 Personen mehr als im Vorjahr).



Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 445 Personen arbeitslos. Davon kamen 246 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 410 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 173 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 269 Stellen wurden im November neu gemeldet (88 mehr als im Vormonat und 80 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel, im Verarbeitenden Gewerbe, im Gesundheits- und Sozialwesen, Handel, Baugewerbe sowie im Gastgewerbe. Aktuell befanden sich damit 1.181 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Kreis Ostallgäu

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Ostallgäu im November 2024 gestiegen. 2.137 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 79 Personen mehr (4 Prozent) als im Oktober und 29 Personen bzw. 1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,5 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 2,5 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.318 Personen (98 Personen mehr als im Vormonat und 115 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 819 Arbeitslose registriert (19 Personen weniger als im Vormonat und 86 Personen weniger als im Vorjahr).

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 602 Personen arbeitslos. Davon kamen 328 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 517 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 192 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 108 Stellen wurden im November neu gemeldet (6 weniger als im Vormonat und 50 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Baugewerbe, Handel, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 910 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Kreis Unterallgäu

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Unterallgäu im November 2024 gesunken. 1.925 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 104 Personen weniger (-5 Prozent) als im Oktober und 10 Personen bzw. 0,5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,2 Prozent und lag mit 0,1 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 2,2 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.228 Personen (47 Personen weniger als im Vormonat, aber 178 Personen mehr als vor einem Jahr). Im



Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 697 Arbeitslose registriert (57 Personen weniger als im Vormonat und 188 Personen weniger als im Vorjahr).

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 576 Personen arbeitslos. Davon kamen 253 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 666 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 246 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 173 Stellen wurden im November neu gemeldet (13 weniger als im Vormonat und 20 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe, Handel, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 1.504 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Kreis Oberallgäu

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Oberallgäu im November 2024 gestiegen. 2.667 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 287 Personen mehr (12 Prozent) als im Oktober und 170 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,9 Prozent und lag mit 0,3 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.677 Personen (324 Personen mehr als im Vormonat und 154 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 990 Arbeitslose registriert (37 Personen weniger als im Vormonat, aber 16 Personen mehr als im Vorjahr).

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 918 Personen arbeitslos. Davon kamen 607 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 625 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 219 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 159 Stellen wurden im November neu gemeldet (33 weniger als im Vormonat und 58 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Gastgewerbe, Handel, Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung. Aktuell befanden sich damit 1.074 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Kreisen

 Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand November 2024)
 November 2024

Merkmale	09762	09763	09764	09776	09777	09778	09780
	Kaufbeuren, Stadt	Kempten (Allgäu), Stadt	Memmingen, Stadt	Lindau (Bodensee)	Ostallgäu	Unterallgäu	Oberallgäu
	1	2	3	4	5	6	7
Bstand an Arbeitslosen							
Berichtsmonat	1112	1537	889	1416	2137	1925	2667
Vormonat	1119	1506	892	1373	2058	2029	2380
Vorjahresmonat	913	1273	977	1244	2108	1935	2497
darunter							
Frauen	506	688	420	704	1011	887	1293
Ausländer	409	481	382	517	651	575	869
Schw erbehinderte Menschen	101	163	68	128	214	162	237
15 bis unter 25 Jahre	159	159	92	117	215	189	212
dar. 15 bis unter 20 Jahre	56	25	23	17	57	46	57
50 Jahre und älter	389	499	334	551	877	819	1104
dar. 55 Jahre und älter	287	389	253	436	698	643	828
Langzeitarbeitslose	301	285	194	251	474	462	621
Anteile in Prozent an Ingesamt							
Frauen	45,5	44,8	47,2	49,7	47,3	46,1	48,5
Ausländer	36,8	31,3	43,0	36,5	30,5	29,9	32,6
Schw erbehinderte Menschen	9,1	10,6	7,6	9,0	10,0	8,4	8,9
15 bis unter 25 Jahre	14,3	10,3	10,3	8,3	10,1	9,8	7,9
dar. 15 bis unter 20 Jahre	5,0	1,6	2,6	1,2	2,7	2,4	2,1
50 Jahre und älter	35,0	32,5	37,6	38,9	41,0	42,5	41,4
dar. 55 Jahre und älter	25,8	25,3	28,5	30,8	32,7	33,4	31,0
Langzeitarbeitslose	27,1	18,5	21,8	17,7	22,2	24,0	23,3
Arbeitslosenquote in Prozent							
Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Berichtsmonat	4,3	3,8	3,4	3,0	2,5	2,2	2,9
Vormonat	4,3	3,8	3,4	2,9	2,4	2,3	2,6
Vorjahresmonat	3,6	3,2	3,8	2,7	2,5	2,2	2,8
Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen							
Berichtsmonat	4,7	4,2	3,7	3,3	2,8	2,4	3,2
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Männer	4,4	4,0	3,3	3,0	2,5	2,2	2,9
Frauen	4,2	3,6	3,5	3,1	2,5	2,2	2,9
Deutsche	3,4	3,3	2,5	2,3	2,0	1,8	2,2
Ausländer	7,6	6,1	6,1	6,6	6,7	5,0	8,8
15 bis unter 25 Jahre	5,4	3,4	3,1	2,2	2,2	1,8	2,1
15 bis unter 20 Jahre	6,0	1,9	2,6	0,8	1,5	1,3	1,6
Gemeldete Arbeitsstellen							
Berichtsmonat	382	665	648	1.181	910	1.504	1.074
Vormonat	416	726	647	1.123	954	1.514	1.098
Vorjahresmonat	430	1.078	728	1.171	1.026	1.709	1.434

Erstellungsdatum: 20.11.2024, Statistik-Service Südost, A Auftragsnummer 44201



Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand November 2024)
November 2024

Merkmale	831 AA Kempten – Memmingen	davon							
		83101 GSt Kempten	83105 GSt Füssen	83109 GSt Kaufbeuren	83113 GSt Lindau	83121 GSt Marktobersdorf	83125 GSt Sonthofen	83127 GSt Mindelheim	83129 GSt Memmingen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bestand an Arbeitslosen									
Berichtsmonat	11.683	2.458	801	1.715	1.416	733	1.746	1.065	1.749
Vormonat	11.357	2.442	705	1.730	1.373	742	1.444	1.113	1.808
Vorjahresmonat	10.947	2.060	834	1.467	1.244	720	1.710	1.078	1.834
darunter									
Frauen	5.509	1.121	383	785	704	349	860	488	819
Ausländer	3.884	695	256	582	517	222	655	345	612
Schw erbehinderte Menschen	1.073	257	81	154	128	80	143	102	128
15 bis unter 25 Jahre	1.143	245	83	218	117	73	126	92	189
dar. 15 bis unter 20 Jahre	281	48	19	70	17	24	34	17	52
50 Jahre und älter	4.573	866	343	616	551	307	737	461	692
dar. 55 Jahre und älter	3.534	666	275	467	436	243	551	352	544
Langzeitarbeitslose	2.588	492	163	436	251	176	414	273	383
Anteile in Prozent an Insgesamt									
Frauen	47,2	45,6	47,8	45,8	49,7	47,6	49,3	45,8	46,8
Ausländer	33,2	28,3	32,0	33,9	36,5	30,3	37,5	32,4	35,0
Schw erbehinderte Menschen	9,2	10,5	10,1	9,0	9,0	10,9	8,2	9,6	7,3
15 bis unter 25 Jahre	9,8	10,0	10,4	12,7	8,3	10,0	7,2	8,6	10,8
dar. 15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,0	2,4	4,1	1,2	3,3	1,9	1,6	3,0
50 Jahre und älter	39,1	35,2	42,8	35,9	38,9	41,9	42,2	43,3	39,6
dar. 55 Jahre und älter	30,2	27,1	34,3	27,2	30,8	33,2	31,6	33,1	31,1
Langzeitarbeitslose	22,2	20,0	20,3	25,4	17,7	24,0	23,7	25,6	21,9
Arbeitslosenquote in Prozent									
Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Berichtsmonat	2,9	2,9	2,9	3,2	3,0	2,5	3,7	2,5	2,5
Vormonat	2,8	2,9	2,5	3,3	2,9	2,5	3,0	2,6	2,5
Vorjahresmonat	2,8	2,5	3,1	2,8	2,7	2,5	3,7	2,6	2,6
Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen									
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,2	3,2	3,6	3,3	2,7	4,0	2,7	2,7
Männer									
Frauen	2,9	2,8	2,8	3,2	3,1	2,6	3,7	2,5	2,5
Deutsche	2,3	2,4	2,3	2,5	2,3	1,9	2,7	2,0	1,9
Ausländer	6,6	6,3	5,7	7,3	6,6	8,4	9,6	5,1	5,6
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,6	2,6	3,6	2,2	2,0	2,4	1,9	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,5	1,5	3,5	0,8	1,8	1,8	1,1	1,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Berichtsmonat	6.364	1.037	311	671	1.181	310	702	907	1.245
Vormonat	6.478	1.093	346	700	1.123	324	731	937	1.224
Vorjahresmonat	7.576	1.591	395	759	1.171	302	921	998	1.439

Erstellungsdatum: 20.11.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit